



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

am kommenden Sonntag ist Volkstrauertag. Wir gedenken der Millionen Toten der beiden Weltkriege und freuen uns über 71 Jahre Frieden in Deutschland. Aber Friede ist nicht selbstverständlich und jede Generation muss neu den Frieden bewahren.

Wenn wir in die weiter entfernten Nachbarschaftsregionen schauen, wird Vielen Angst. In Syrien, in Aleppo, werden auf grausame Weise täglich in einem mörderischen Krieg Menschen getötet, verstümmelt und traumatisiert. Die Einschläge scheinen immer näher nach Europa zu kommen. Haben die Menschen nichts gelernt? War alles Sterben in den Kriegen umsonst?

Am Sonntag, den 13. November werde ich daher um 10.00 Uhr am Moosacher St. Martinsplatz und um 11.15 Uhr an der Alten St. Georgskirche in Milbertshofen Worte des Gedenkens und der Erinnerung an die Opfer der Kriege sprechen.

Ich habe Hoffnung, weil ich in diesem Jahr etwas Mut machendes erlebt habe. Mit Bundeskanzlerin Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Hollande habe ich zum 100-jährigen Gedenken Verdun besucht: 300 000 Soldaten sind dort gefallen, eine Million wurde verwundet, davon viele junge Männer aus Mün-

chen. Verdun wurde »Knochenmühle« genannt.

Zum 50-jährigen Gedenken der Schlacht im Jahre 1966 war kein deutscher Politiker geladen, weil Frankreich das Ehrenmal ausschließlich als französische Gedenkstätte ansah. Vor 25 Jahren reichten sich Helmut Kohl und Francois Mitterrand über dem Gräberfeld die Hände.

Erinnerung an die Toten der Kriege

Eine Geste, die Geschichte schrieb. Und in diesem Jahr ein weiteres wunderbares Zeichen echter Versöhnung: In dem riesigen Beinhaus, wo die Knochenüberreste von 100.000 Soldaten liegen, wurde erstmals eine Gedenktafel enthüllt und an viele deutsche Soldaten namentlich erinnert. Die deutsche und französische Nationalhymne wurden gesungen. Die europäische, französische und die deutsche Flagge sind dauerhaft gehisst. Deutschland und Frankreich haben von einer unseligen Erbfeindschaft zu einer ernsthaften Erbfreundschaft gefunden – für mich ein Mut machendes Beispiel.

Miteinander ... sich der Vergangenheit erinnern.



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

